

# Wahrnehmungstypen

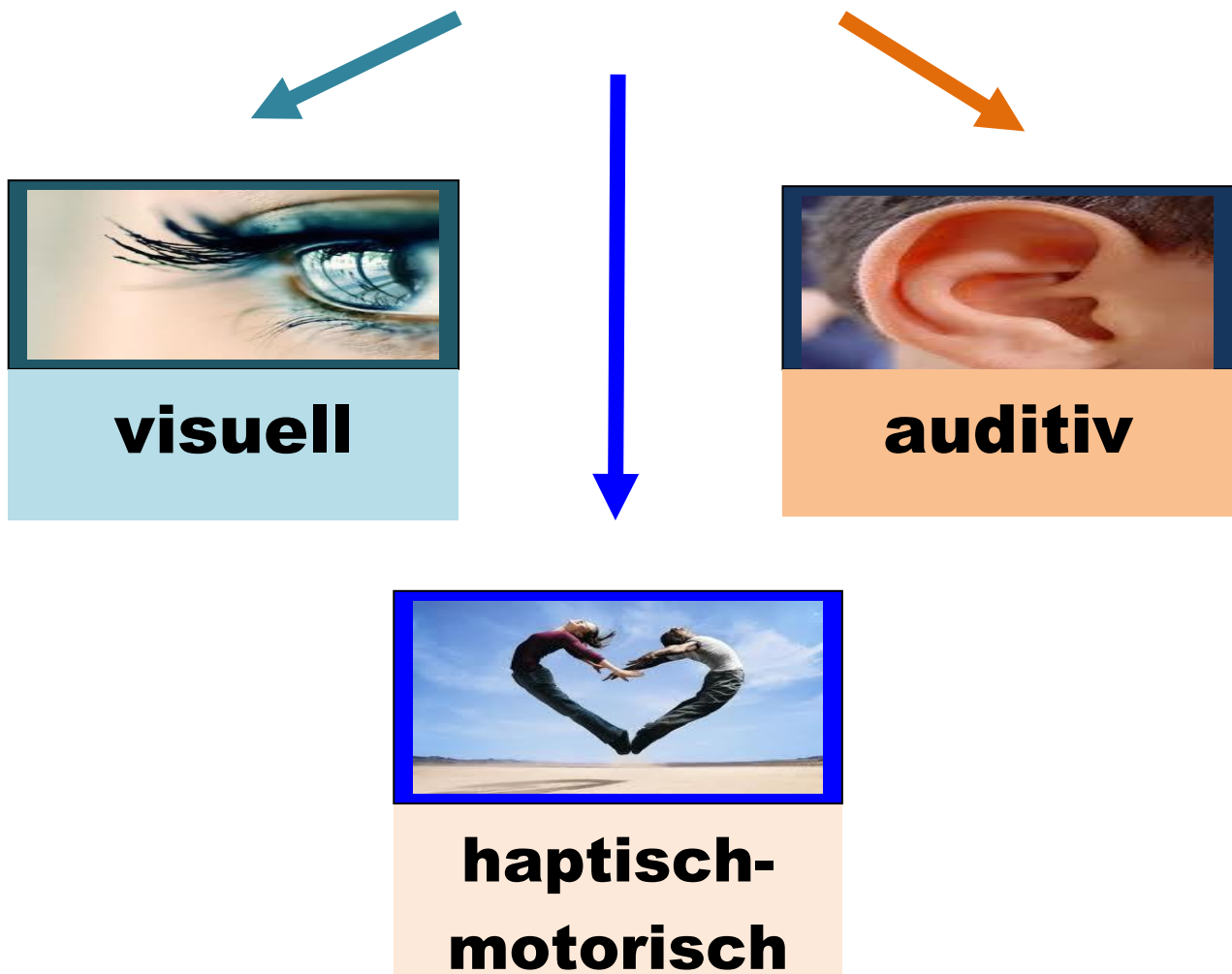
## LERNTYPEN

(\*\* Deutsch-Kompetenzen für die Praxis – Seite 110 ff – Achtung! Fehler b. der Beschreibung des auditiven Typs!)

Auch Lernen kann man lernen! Eine wichtige Voraussetzung ist jedoch, dass du dich selbst und deine Angewohnheiten etwas genauer unter die Lupe nimmst.

Um effizienter und gezielter zu lernen, hilft dir unter anderem auch, dich als Wahrnehmungstyp richtig einzustufen, denn jeder Mensch hat ein eigenes Wahrnehmungssystem, mit dem er die vorhandenen Informationen empfängt.

### GRUNDSÄTZLICH UNTERSCHIEDET MAN FOLGENDE TYPEN.



## Zählst du eher zum visuellen Typ?



### A. Verwendest du sehr oft diese Sprachmuster?

- ☐ Ich **sehe** ...
- ☐ Ich **habe keine Vorstellung**.
- ☐ Ich habe den **Durchblick**.
- ☐ Es ist **ersichtlich**
- ☐ Es ist **sonnenklar**.
- ☐ Es ist **offensichtlich**.
- ☐ Es ist nicht zu **erkennen**, dass ...
- ☐ Wir **werden sehen**.

### B. Denk über weitere Kennzeichen nach!

- ☐ Orientierst du dich an Bildern, um dir die Inhalte besser einzuprägen?
- ☐ Tust du dich leichter, wenn eine Aufgabe schriftlich gestellt wird, wenn du sie „nachlesen“ kannst?
- ☐ Brauchst du zuerst Erklärungen, dann vielleicht noch eine Demonstration, um dann selbst mit der Arbeit beginnen zu können?
- ☐ Stellst du dir deinen Lernstoff – wenn du ihn z. B. bei einer Prüfung – vor deinem geistigen Auge vor und holst du ihn dir so in dein Gedächtnis?
- ☐ Kannst du manchmal sogar genau sagen, an welcher Stelle im Heft oder Buch sich dieser Text, dieser Absatz oder diese Zeichnung befindet?

### C. Was bedeutet das für dein Lernverhalten?

Du lernst leichter, wenn du bildhafte Darstellungen vor dir hast. So können unterschiedliche Visualisierungen wie z. B. Mindmaps den Lernfortschritt fördern.

## Zählst du eher zum auditiven Typ?



### A. Verwendest du sehr oft diese Sprachmuster?

- ☐ Ich **höre** ...
- ☐ Das **klingt** vernünftig.
- ☐ Ich habe mich **gefragt** ...
- ☐ Ich verstehe sie nicht.
- ☐ Man soll nicht alles **hinaus schreien**.
- ☐ Das bringt mich aus dem **Takt**.
- ☐ Ich möchte damit **sagen** ...

### B. Denk über weitere Kennzeichen nach!

- ☐ Bewegst du beim Denken und Lesen die Lippen, führst gerne Selbstgespräche und nickst mit dem Kopf?
- ☐ Bewegst du beim Sprechen den Kopf rhythmisch vor und zurück und unterstützt du dein Reden häufig mit Gestik?

### C. Was bedeutet das für dein Lernverhalten?

Du lernst leichter, wenn du „laut“ lernst, d. h. du „hörst dir selber zu“. Der Einsatz von Audio Software hilft dir weiter.

Lass dir Vokabel vorsagen und nutze beim Einsatz vom Computer ebenfalls die Sprachausgabe.

## Zählst du eher zum haptisch-motorischen Typ?



### A. Verwendest du sehr oft diese Sprachmuster?

- ☐ Ich **fühle** ...
- ☐ **Das funktioniert** klaglos.
- ☐ **Das begreife** ich sofort.
- ☐ Wir **werden Hand anlegen** müssen.
- ☐ Das bekommen wir **in den Griff**.
- ☐ **Ich bin** hin und her gerissen.
- ☐ Das **geht mir unter die Haut**.
- ☐ Die **Handhabung** ist ...
- ☐ **Ich mache** jemandem Beine ...

### B. Denk über weitere Kennzeichen nach:

- ☐ Kannst du mit Erklärungen allein nicht viel anfangen. Erst wenn du es probiert **hast oder wenn jemand es dir vorgezeigt hat, tust du dich leichter**.
- ☐ Musst du – sprichwörtlich – wirklich etwas begreifen (etwas tun) – um es leichter aufzunehmen.
- ☐ Sprichst du eher langsam und findest es ganz natürlich, wenn du dabei Körperkontakt (Hand auf den Arm, ...) hältst.
- ☐ Liebst du eher bequeme Kleidung, da du dich gern bewegst?
- ☐ Lernst du leichter, wenn du dabei auf und ab gehst?

### C. Was bedeutet das für dein Lernverhalten?

Da das Gefühl eine wichtige Rolle spielt, ist es wichtig in einer angenehmen Atmosphäre zu lernen. Ein wichtiges Lernprinzip ist „Learning by doing“ – Nutze jede Gelegenheit, dir Dinge durch Begreifen und durch Aktivitäten anzueignen.

**"Reine" Wahrnehmungstypen sind eher selten – aber dass eine Komponente überwiegt, kommt recht häufig vor.**

Finde heraus, zu welchem Typ du tendierst. Das heißt, beobachte dich sehr genau – und richte dein Lernverhalten danach aus. So **sparst du Zeit, lernst lieber und leichter** und hast auch noch schneller **persönliche Erfolgsergebnisse!**

didaktische Hinweise:

Man kann Signalwörter herausfiltern und parallel kennzeichnen!

Einen Lerntypentest findest du auch auf [www.durchstarten.at](http://www.durchstarten.at)

Hier sind auch noch weitere Lerntipps vermerkt – füge sie einfach zu deiner speziellen Liste dazu!

**www.durchstarten.at**

→ **Detailsuche**



#### Lerntipps für visuelle Lerntypen:

Um einfacher und besser lernen zu können, beachte folgende Lerntipps:

- Unterstreiche die wichtigen Wörter in einem Text mit unterschiedlichen Farben (Gleiches immer gleich markieren).
- Unterteile deinen Lernstoff in deutlich unterscheidbare Abschnitte (neues Kapitel - neue Seite).
- Schreibe die Kerninformationen auf eine extra Seite.
- Verwende, wenn möglich, Lernkarten. Diese Lernmethode ist einfach und übersichtlich, da jene Informationen, die schwerer zu behalten sind, oft wiederholt werden als die leicht zu behaltenden.

[Seitenanfang](#)

#### Lerntipps für auditive Lerntypen:

Um einfacher und besser lernen zu können, beachte folgende Lerntipps:

- Wenn du einen Text lernen musst, dann sprich dir diesen laut vor.
- Stelle dir eine Gesprächspartnerin / einen Gesprächspartner vor und besprich mit ihr / ihm deinen Lernstoff.
- Sag dir selbst Diktate an, indem du den Text auf ein Tonband aufnimmst.
- Lerne gemeinsam mit Freundinnen und Freunden. So wirst du dir dann den Lernstoff sicher besser und schneller einprägen.

[Seitenanfang](#)

#### Training der kinästhetischen Fähigkeiten

Erfühle deine Welt ☞ taste, schmecke, rieche und spüre Stimmungen:

- Taste mit geschlossenen Augen um dich und errate, was es ist, das du spürst.
- Nimm bewusst den Geruch deines Essens wahr und erinnere dich eine halbe Stunde später noch daran.
- Iss ganz ganz langsam ein Stückchen Schokolade und beschreibe, was du genau schmeckst.
- Versetz dich in eine Freundin oder einen Freund hinein und sei eine halbe Stunde lang so wie sie oder wie er.
- Geh herum und leg in dein Gehen nacheinander verschiedene Gefühle hinein: Geh lustig, glücklich, traurig, zornig.
- Lauf fünf Minuten lang, spring Seil, spiel mit einem Ball oder ähnliches, sitz anschließend fünf Minuten lang ganz ruhig, ohne dich zu bewegen.